Gruben Wilhelmine und Therese

Schlagwörter: Untertagebergwerk, Tagebau
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Uebigau-Wahrenbrück
Kreis(e): Elbe-Elster
Bundesland: Brandenburg



Die Grube Therese wurde 1877 von der Finsterwalde-Braunkohlen-Bergbau-Gesellschaft eröffnet, 1880 kam sie in den Besitz von J. Werminghoff, später der Eintracht Braunkohlengesellschaft aus Berlin. Ab 1901 wird sie als Zulagenfeld der Grube Louise-Alwine geführt.
Die Grube Wilhelmine wurde 1880 von Bernhard Wilhelm Köppe angemeldet und bereits 1888 wieder gelöscht.
Bruchfelder der beiden Tiefbauanlagen finden sich noch heute im bewaldeten Gebiet.

Datierung:

- Abbau: 1877-1901

Quellen/Literaturangaben:

- Dieter Sperling: Niederlausitzer Braunkohlenbergbau im 19. Jahrhundert. Findbuch Niederlausitzer Braunkohlengruben und bergrechtlicher Verleihungen. Cottbus 2005. S. 188 & 192.

BKM-Nummer: 32001361

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Gruben Wilhelmine und Therese

Schlagwörter: Untertagebergwerk, Tagebau
Ort: Domsdorf
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 34 27,09 N: 13° 25 46,8 O / 51,57419°N: 13,42967°O
Koordinate UTM: 33.391.178,98 m: 5.714.848,61 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.599.217,87 m: 5.716.494,73 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Gruben Wilhelmine und Therese“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32001361 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**